

ABENDGEBET 1 November 2022
Altenberg, IEF Deutschland 50

V. Gott, komm mir zu Hilfe

A. Herr, eile, mir zu helfen

V. Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist,

A. wie am Anfang, so auch jetzt und in Ewigkeit und in allen Ewigkeiten. Amen

V. Am Ende des Tages kommen wir zu dir, Herr, unser Gott.

Du bist Licht und erleuchtest die Finsternis.

Sei in unserer Mitte, damit es hell werde in unseren Herzen.

Dein Licht mache uns eins mit dir und untereinander.

Es entfache in uns die Erfahrung deiner brennenden Liebe,

der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit. – Stille –

Lied. Bleib bei mir, Herr

1. Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein.

Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.

Wo fänd ich Trost, wärst du, mein Gott, nicht hier?

Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!

2. Wie bald verebbt der Tag, das Leben weicht,

die Lust verglimmt, der Erdenruhm verbleicht;

umringt von Fall und Wandel leben wir.

Unwandelbar bist du: Herr, bleib bei mir!

3. Ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein,

denn des Versuchers Macht brichst du allein.

Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier?

In Licht und Dunkelheit, Herr, bleib bei mir!

Text: Theodor Werner 1952 nach dem engl. „Abide with me“ von Henry Francis Lyte 1847;

Melodie: William Henry Monk 1861

Psalm 15

Ant. Der Gerechte darf Gast sein in deinem Zelt, Er darf wohnen auf deinem heiligen Berg

1 HERR, wer darf Gast sein in deinem Zelt,

wer darf weilen auf deinem heiligen Berg?

2 Der makellos lebt und das Rechte tut,

der von Herzen die Wahrheit sagt,

3 der mit seiner Zunge nicht verleumdet hat,/

der seinem Nächsten nichts Böses tat und keine Schmach auf seinen Nachbarn gehäuft hat.

4 Der Verworfene ist in seinen Augen verachtet, /
aber die den HERRN fürchten, hält er in Ehren.
Er wird nicht ändern, was er zum eigenen Schaden geschworen hat.

5 Sein Geld hat er nicht auf Wucher verliehen
und gegen den Schuldlosen nahm er keine Bestechung an.
Wer das tut, der wird niemals wanken.

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie am Anfang, so auch jetzt und in Ewigkeit und in allen Ewigkeiten. Amen

Ant. Der Gerechte darf Gast sein in deinem Zelt, Er darf wohnen auf deinem heiligen Berg

Psalm 16

Ant. Du lässt mich all meine Freude bei Dir finden, Herr, alleluja

1 Behüte mich, Gott, denn bei dir habe ich mich geborgen! /
2 Ich sagte zum HERRN: Mein Herr bist du, mein ganzes Glück bist du allein.

3 An den Heiligen, die im Land sind,
an den Herrlichen habe ich all mein Gefallen:

4 Zahlreich sind die Schmerzen derer, die einem anderen Gott nacheilen. /
Ich will ihre Trankopfer von Blut nicht spenden,
ich nehme ihre Namen nicht auf meine Lippen.

5 Der HERR ist mein Erbteil, er reicht mir den Becher,
du bist es, der mein Los hält.

6 Die Messschnur fiel mir auf liebliches Land.
Ja, mein Erbe gefällt mir.[1]

7 Ich preise den HERRN, der mir Rat gibt,
auch in Nächten hat mich mein Innerstes gemahnt.

8 Ich habe mir den HERRN beständig vor Augen gestellt,
weil er zu meiner Rechten ist, wanke ich nicht.

9 Darum freut sich mein Herz und jubelt meine Ehre,
auch mein Fleisch wird wohnen in Sicherheit.

10 Denn du überlässt mein Leben nicht der Totenwelt;

du lässt deinen Frommen die Grube nicht schauen.

11 Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen. /
Freude in Fülle vor deinem Angesicht,
Wonnen in deiner Rechten für alle Zeit.

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie am Anfang, so auch jetzt und in Ewigkeit und in allen Ewigkeiten. Amen
Ant. Du lässt mich all meine Freude bei Dir finden, Herr, alleluja

Psalm 146

Ant. Den Herrn werde ich mein ganzes Leben lang preisen

1 Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele! /
2 Ich will den HERRN loben in meinem Leben,
meinem Gott singen und spielen, solange ich da bin.

3 Vertraut nicht auf Fürsten,
nicht auf den Menschen, durch den es keine Rettung gibt!

4 Schwindet sein Lebensgeist, kehrt er zurück zur Erde,
an jenem Tag sind seine Pläne zunichte.

5 Selig, wer den Gott Jakobs als Hilfe hat,
wer seine Hoffnung auf den HERRN, seinen Gott, setzt.

6 Er ist es, der Himmel und Erde erschafft, /
das Meer und alles, was in ihm ist. Er hält die Treue auf ewig.[1]

7 Recht schafft er den Unterdrückten, /
Brot gibt er den Hungernden, der HERR befreit die Gefangenen.

8 Der HERR öffnet die Augen der Blinden, /
der HERR richtet auf die Gebeugten,
der HERR liebt die Gerechten.

9 Der HERR beschützt die Fremden, /
er hilft auf den Waisen und Witwen,
doch den Weg der Frevler krümmt er.

10 Der HERR ist König auf ewig,
dein Gott, Zion, durch alle Geschlechter. Halleluja!

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie am Anfang, so auch jetzt und in Ewigkeit und in allen Ewigkeiten. Amen

Ant. Den Herrn werde ich mein ganzes Leben lang preisen

Schriftlesung Epheser 4,1-6

L. 1 Ich, der Gefangene im Herrn, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. 2 Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe 3 und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens! 4 Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung: 5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, 6 ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.

Magnificat

Ant. Herr, zeige die Stärke deines Arms, zerstreue die Stolzen und erhöhe die Niedrigen

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,

das er unseren Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie am Anfang, so auch jetzt und in Ewigkeit und in allen Ewigkeiten. Amen

Ant. Herr, zeige die Stärke deines Arms, zerstreue die Stolzen und erhöhe die Niedrigen

Fürbittgebete

V. Lasset uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, dem Haupt der Kirche:

L. Heile, o Herr, die Kirche, deinen geheimnisvollen Leib, von allen Wunden der Spaltung und Trennung.

Schenke der Christenheit die Einheit im Glauben und in der Liebe.

Verzeihe den Christen alles Versagen, das zu Zwietracht und Spaltung führt.

Vergib der Christenheit alle Schuld, die zur Trennung geführt oder die Einheit verhindert hat.

Lasset uns beten:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

L. Gib, o Herr, den verstorbenen Mitgliedern der Internationaler Ökumenischer Gemeinschaft, derer wir heute besonders gedenken, das ewige Leben.

Vollende sie im Reich des Lichtes und des Friedens.

Schenke Ihnen die selige Gemeinschaft mit dir und deinen Heiligen.

Tröste die trauernden Angehörigen durch die Hoffnung auf die Auferstehung und die Gemeinschaft im ewigen Leben.

Lasse allen heimgerufenen Verwandten, Freunden und Wohltätern das Licht deines ewigen Lebens leuchten.

Lasset uns beten:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

L. Gib, o Herr, allen Völkern der Erde den Frieden in Freiheit und Gerechtigkeit.

Lasse den Krieg in der Ukraine und in aller Welt ein Ende finden.

Bring die, die zu neuen Kriegen rüsten, zur Besinnung.

Stärke alle Helfer im Kampf gegen Hunger und Not.

Hilf der Menschheit zu einer gerechten Verteilung aller Güter der Erde.

Erwecke uns selbst aus unserer Gleichgültigkeit.

Mache uns zu Boten und Dienern des Friedens.

Lasset uns beten:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

L. Schenke, o Herr, unserer deutschen Region Fruchtbarkeit und Zukunft,

und an die Internationale Ökumenische Gemeinschaft in Europa, Afrika und Lateinamerika.

Lass deinen Geist junge Menschen und junge Erwachsene inspirieren, sich unserer Bewegung anzuschließen, um heute gemeinsam die Kirche von morgen zu leben.

Mögen wir, jeder in seiner Situation und mit seinen Fähigkeiten, unseren Beitrag leisten bis zu dem Tag, an dem wir gemeinsam am Tisch des Herrn sitzen können.

Lasset uns beten:

A. Wir bitten dich, erhöre uns.

Ökumenisches Friedensgebet 2022

Gütiger Gott, wir sehnen uns danach,
miteinander in Frieden zu leben.

Wenn Egoismus und Ungerechtigkeit überhandnehmen,
wenn Gewalt zwischen Menschen ausbricht,
wenn Versöhnung nicht möglich erscheint,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Unterschiede in Sprache,
Kultur oder Glauben uns vergessen lassen,
dass wir deine Geschöpfe sind
uns dass du uns die Schöpfung als gemeinsame Heimat anvertraut hast,
bist du es, der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Wenn Menschen gegen Menschen ausgespielt werden,
wenn Macht ausgenutzt wird, um andere auszubeuten,
wenn Tatsachen verdreht werden, um andere zu täuschen, bist du es,
der uns Hoffnung auf Frieden schenkt.

Lehre uns, gerecht und fürsorglich miteinander umzugehen
und der Korruption zu widerstehen.

Schenke uns mutige Frauen und Männer, die die Wunden heilen,
die Hass und Gewalt an Leib und Seele hinterlassen.

Lass uns die richtigen Worte, Gesten und Mittel finden,
um den Frieden zu fördern.

In welcher Sprache wir dich auch als „Fürst des Friedens“ bekennen,
lass unsere Stimmen laut vernehmbar sein
gegen Gewalt und gegen Unrecht.

Amen.

Abschliessende Hymne: Mein schönste Zier

Mein schönste Zier und Kleinod bist auf Erden du, Herr Jesu Christ;
dich will ich lassen walten
und allezeit in Lieb und Leid
in meinem Herzen halten.

Dein Lieb und Treu vor allem geht, kein Ding auf Erd so fest besteht;
das muss ich frei bekennen.

Drum soll nicht Tod, nicht Angst nicht Not
von deiner Lieb mich trennen.

Dein Wort ist wahr und trüget nicht und hält gewiss was es verspricht,
im Tod und auch im Leben.

Du bist nun mein und ich bin dein,
dir hab ich mich ergeben.

Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier, Herr Jesu Christ, bleib du bei mir,
es will nun Abend werden.

Lass doch dein Licht auslöschten nicht
bei uns allhier auf Erden.

V. So segne und begleite uns in dieser Nacht und in dieser Zeit der allmächtige Gott, der
Vater, der Sohn und der Heilige Geist. AMEN

Adelbert Denaux, Brügge, IEF Belgien